

Der Regenbogen

1. Allgemeine Informationen über den Regenbogen

Träger: Kinderstube Regenbogen e. V.
Tudorfer Straße 3
33154 Salzkotten
05258 4168

Spitzenverband: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

Einrichtungen: **Regenbogen Familienzentrum**
Klingelstraße 17
33154 Salzkotten
0163 3934170

Regenbogen Wald und Wiesen KiTa
Gunneweg 27
33154 Salzkotten - Thüle
0178 1874996

Regenbogen KiTa Salzkotten
Tudorfer Str. 3
33154 Salzkotten
05258 4168

2. 20 Jahre Regenbogen

***Kommt, lasst uns den Anfang machen!
Wir probieren neue Sachen.
Wir haben Mut und Energie und
eine Menge Fantasie.***

1989 ist die Kinderstube Regenbogen als Elterninitiative mit dem Ziel gegründet worden, eine Kindertagesstätte für die Betreuung und Förderung auch von Kindern unter drei Jahren zu eröffnen. Die Idee des Regenbogens hat sich im Laufe der Zeit entwickelt und in vielfältigen Aktionen entfaltet.

Heute gehören zum Regenbogen drei Einrichtungen:

Die **Regenbogen KiTa Salzkotten** hat die pädagogischen Schwerpunkte im offenen Konzept und in der Betreuung und Förderung von Kindern unter drei Jahren.

Die **Regenbogen Wald und Wiesen KiTa** in Salzkotten Thüle verbindet die Wald Pädagogik mit einer Bauernhof Pädagogik und der Förderung auch von Kindern unter drei Jahren.

In dem **Regenbogen Familienzentrum** in der Klingelstraße hat eine Spielgruppe ihren Platz gefunden. Das Familienzentrum entwickelt sich zu einem Ort der Begegnung und der Kultur.

Alle drei Einrichtungen orientieren sich an der Regenbogen Philosophie:

Eltern, Team und Kinder wollen gemeinsam Vorbild für eine gerechte und friedliche Welt sein.

3. Regenbogen KiTa Salzkotten

Einrichtung:	Regenbogen KiTa Salzkotten Tudorfer STR. 3 33154 Salzkotten 05258 4168
Gruppenstruktur:	2 Gruppen der Gruppenform 1 2 Gruppen der Gruppenform 2 1,5 Gruppen der Gruppenform 3
Buchungszeiten:	25 Stunden, 35 Stunden, 45 Stunden
Öffnungszeiten:	Montag – Freitag von 7:00 Uhr – 16:00 Uhr
Altersstruktur:	32 Kinder unter drei Jahren 65 Kinder von drei bis Schuleintritt
Personalstellen:	19 pädagogische Fachkraftstellen einschließlich Integrationskraft und freigestellte Leitung 2 Stellen für Erzieherinnen im Anerkennungsjahr 1 Stelle Freiwilliges Soziales Jahr 4 Köchinnen 2 Reinigungskräfte 1 Hausmeister

Räumlichkeiten

885,64 m² in einem verwinkelten Haus über zwei Etagen.

4. Das Einzugsgebiet der Regenbogen KiTa Salzkotten

Die Regenbogen KiTa Salzkotten liegt an der Schnittstelle zwischen großen Neubaugebieten und einem Wohngebiet mit einem Hausbestand, das in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts seinen Ursprung hat. Weitere Bauplätze sind noch ausgewiesen, so dass auch in den nächsten Jahren weitere junge Familien in die direkte Umgebung des Regenbogens ziehen werden.

Der Sozialraum des Regenbogens geht über das direkte Umfeld der Einrichtung hinaus.

Als Elterninitiative orientiert sich die Einrichtung an dem Bedarf der Familien. Elternmitbestimmung, Öffnungszeiten, Abholzeiten oder Randzeitenbetreuung entsprechen den Bedürfnissen der Familien. Der Gedanke der Kundenorientiertheit ist grundlegend für die Organisation des Alltages.

Die lange Erfahrung in der Betreuung von Kindern unter drei Jahren und eine moderne Pädagogik machen die Einrichtung für Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen attraktiv. So sind Familien bereit, auch längere Anfahrtswege in Kauf zu nehmen.

5. Konzeptionelles, pädagogische Schwerpunkte und was uns als Team am Herzen liegt

- Egal welchen Alters, welcher Herkunft oder welchen Glaubens, jedes Kind ist ein einzigartiges und besonderes Individuum. Wir holen es da ab, wo es steht um es auf seinem Weg zu begleiten und zu unterstützen.
- Jedes Kind hat seinen eigenen Lern- und Entwicklungsrhythmus, welchen es zu wahren und zu beachten gilt.
- Wir begleiten das Kind in seinen Bildungsprozessen, Basis bildet jedoch die Selbstbildung des Kindes, ein Prozess, der schon mit der Geburt beginnt.
- Das Kind hat einen eigenen Antrieb zu lernen und seine Umwelt zu erkunden, sich zu entwickeln, seine ihm gegebenen Kompetenzen und Fähigkeiten optimal nutzen und entwickeln zu können. Hierfür bieten wir ihm Raum, Zeit, Sicherheit und Geborgenheit.
- Freiwilligkeit und Begeisterung sind der Antrieb für eigenständiges Denken und Handeln. Kommunikations- und Lernbereitschaft benötigen eine sichere Umgebung und setzen eine intensive, vertrauensvolle Beziehung zwischen den Kindern und zwischen Kind und Erzieher bzw. Erzieherinnen voraus. Aus diesem Grund steht Beziehungsarbeit bei uns an erster Stelle. Wir lernen und leben mit den Kindern im Wald. Die Kinder nehmen uns nicht als „Allwissende“ wahr, die keine Fehler machen. Die Kinder entwickeln Vertrauen zu uns,

können sich mit ihren Sorgen als auch ihrer Freude an uns wenden. Sie finden immer ein offenes Ohr, einen Menschen zum Anlehnen und Kuschneln, eine helfende Hand in der Not oder ein aufmunterndes Wort in Momenten der Traurigkeit. Die Beziehung, die wir zu den Kindern aufbauen ist freundschaftlich geprägt, denn so können sich die Kinder an - und ernst genommen fühlen.

- Wir wollen den Kindern ermöglichen ein positives, gesundes Selbstbild zu entwickeln, das nicht von defizitorientierter Sichtweise gestört wird.
- Wir möchten, dass die Kinder unsere Einrichtung als starke eigenständige Persönlichkeiten verlassen, ausgeglichen und für den weiteren Weg ins Leben gestärkt und vorbereitet.
- Eingebunden im täglichen Handeln, der täglichen Auseinandersetzung mit sich, den Kindern, Erziehern bzw. Erzieherinnen und der Natur entwickeln die Kinder eine wertschätzende Haltung zu ihrer Umwelt, eine Haltung, die sich nachhaltig auf ihr weiteres Leben auswirken wird.
- Nur durch situationsorientiertes Handeln ist es uns möglich, angemessen auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können.

6. Inklusion - Vielfältigkeit im gemeinsamen Zusammenleben

Der Regenbogen versteht sich als eine Einrichtung, in der Vielfältigkeit als eine Stärke angesehen wird.

Die gewünschte Vielfältigkeit bezieht sich auf alle Bereiche, wie zum Beispiel persönliche Lebensvorstellung und Lebenskonzeption, Weltanschauung, pädagogische Vorstellungen, individueller Lebensweg oder sozialer Status.

Das gewünschte Miteinander wird durch die Menschen geprägt, die gemeinsam den Regenbogen mitgestalten. Gegenseitiger Respekt und Achtung sind Grundlage, um die Vielfältigkeit und Meinungsvielfalt als Bereicherung für das eigene Leben zu empfinden.

Der Regenbogen fühlt sich dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen aus dem Jahr 2006 verpflichtet: „Um dieses Recht (*das Recht auf Bildung*) ohne Diskriminierung und auf Grundlage der Chancengleichheit zu verwirklichen, gewährleisten die Vertragsstaaten ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen ...“ (UN-Konvention 2006).

Das Konzept der Inklusion überwindet das Konzept die „Zwei-Gruppen-Theorie“, die darauf beruht, Gruppen in zwei Untergruppen (z. B. nichtbehinderte und behinderte Kinder, deutsche Kinder und Kinder mit Migrationshintergrund) aufzuteilen. Jedes Kind wird in seiner Einzigartigkeit wahrgenommen und respektiert. Es werden individuelle Lernziele entwickelt, die sich an dem besonderen einzigartigen Lernweg eines jeden Kindes orientieren.

Der grundlegende Gedanke von Inklusion ist der Gedanke der Partizipation. Inklusion hat das Anliegen, Barrieren für eine Beteiligung von Kindern und für ihre Familien abzubauen. Ziel sind Strukturen im Regenbogen, die allen

Beteiligten Teilhabe erleichtert und ermöglicht. Der Regenbogen möchte zum Mitmachen einladen und orientiert sich in der Gestaltung seiner Strukturen (Aufnahme von Kindern, Mitgliedsbeitrag, Essensbeitrag, Mitgliederversammlung, Elternabende) an dem Gedanken der Teilhabe für alle Beteiligte.

Inklusion bedeutet für das Team, für den Träger und für die Eltern Reflexion und Diskussion der eigenen Überzeugungen und Werte.

7. Pädagogische Schwerpunkte der KiTa Salzkotten

Seit 20 Jahren werden in der Regenbogen KiTa Salzkotten Kinder ab dem ersten Lebensjahr betreut. Ab 1998 ist ein besonderes Merkmal die Schulkind Betreuung gewesen, die auf Grund gesetzlicher Vorgaben im KiTa-Jahr 2011 / 2012 beendet werden musste.

Die Regenbogen KiTa Salzkotten lässt sich von den Gedanken des offenen Konzepts leiten. Kinder haben hier die Möglichkeit ihren Spielort, ihre Spielpartner bzw. Spielpartnerinnen und ihre Bezugspersonen frei zu wählen. Sie werden ermuntert, die ganze Einrichtung mit allen Möglichkeiten zu entdecken.

Es gehört zur Förderung von Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit und Selbständigkeit, sich von der eigenen Gruppe zu lösen und sich auf eine andere Umgebung einzulassen.

Die einzelnen Gruppen der Regenbogen KiTa Salzkotten sind als Lernbereiche gestaltet.

Die Lernbereiche sind:

- die Hüpfkiste als Bewegungsbereich,
- die Notenkleckser als musisch-ästhetischer Bereich,
- die Grashüpfer als Bereich der ökologischen Bildung,
- das Sinnesland als Bereich der Sinneswahrnehmung.

Hinzu kommen zwei Bereiche, die besonders als Lernort für Kinder ab dem ersten Lebensjahr gestaltet sind.

Die Ruhephase strukturiert den Tagesablauf der Kinder. Am Mittag finden sich Kinder gleichen Alters nach einer gemeinsam verbrachten Ruhephase zusammen. In den entwicklungshomogenen Nachmittags-Gruppen wird verstärkt projektorientiert gearbeitet.

Kinder werden in der KiTa Salzkotten auf Schule vorbereitet. Im Mittelpunkt stehen Schlüsselkompetenzen wie Lernvertrauen, Kommunikationsfähigkeit und Problemlösungskompetenzen.

8. Tagesablauf

Von 7 bis 9 Uhr	Wir freuen uns auf die Ankunft der Kinder Unser Frühstücksangebot. Die Kinder stärken sich und beginnen gemeinsam die Umgebung zu erkunden.
Um 9 Uhr	In der Kinderkonferenz entscheiden die Kinder, die neue Räume entdecken wollen, mit wem sie wo auf Erkundungstour gehen wollen.
Von 9 bis 11:30 Uhr	Intensive Erfahrungszeit für Groß und Klein in den unterschiedlichen Lernbereichen.
Ab 11:30 Uhr	Das Mittagessen und die Mittagsruhe bringen die Energien wieder zurück.

Die zweite Spiel- und Lernzeit in altershomogenen Gruppen beginnt.

9. Bildungsbereiche

Die Pädagogik im Elementarbereich hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt.

In dem Entwurf „Mehr Chancen durch Bildung von Anfang an“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung und des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration sind Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0 bis 10 Jahren formuliert. Zum ersten Mal sind in NRW pädagogische Leitgedanken von Primar- und Elementarbereich gemeinsam formuliert worden.

Die Verlagerung der pädagogischen Schwerpunkte entsprechend dem Entwurf hin zu den Basiskompetenzen

- Selbstkompetenz – zum Beispiel positives Selbstkonzept entwickeln, Schutzfaktoren und Bewältigungsmechanismen entwickeln,
- Sozialkompetenz – zum Beispiel Meinungsunterschiede wahrnehmen, Empathie weiterentwickeln, Verantwortung übernehmen,
- Sach- und Methodenkompetenz – zum Beispiel Komplexität erfassen, mit Komplexität umgehen, Neugierde weiterentwickeln

entspricht den pädagogischen Vorstellungen des Regenbogens.

Neben den Basiskompetenzen werden zehn Bildungsbereiche als zentrale Bildungsbereiche formuliert:

- Bewegung
- Körper, Gesundheit und Ernährung
- Sprache und Kommunikation
- Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung
- Musisch-ästhetische Bildung
- Religion und Ethik
- Mathematische Bildung
- Naturwissenschaftlich-technische Bildung
- Ökologische Bildung
- Medien

Die Regenbogen KiTa Salzotten fühlt sich den Bildungsbereichen verpflichtet und wird sich in dieser Richtung weiterentwickeln. Im Folgenden werden vier Bildungsbereiche in ihrer Umsetzung exemplarisch vorgestellt.

Bildungsbereich Bewegung

Bewegung ist eine elementare Form des Denkens (Schäfer, 2003)

Ein pädagogischer Schwerpunkt der Regenbogen KiTa Salzotten liegt im Bildungsbereich Bewegung.

Die theoretische Begründung wird in dem Entwurf „Mehr Chancen durch Bildung von Anfang an“ gegeben.

„Bewegung fördert die körperliche, aber auch die kognitive Entwicklung. Beispielsweise werden die Sprachentwicklung und das mathematische Grundverständnis durch das Ermöglichen vielfältiger Bewegungserfahrung positiv unterstützt“ (Entwurf S.52).

Die Regenbogen KiTa Salzotten hat nicht nur die Hüpfkiste als Gruppe mit dem Lernschwerpunkt Bewegung, sondern die gesamte KiTa ist als „Bewegungsraum“ gestaltet. In allen Gruppen ist eine bewegungsfreundliche und –anregende Umgebung geschaffen worden.

Neben den Bewegungsphasen am Vor- und am Nachmittag finden die Kinder Entspannungsphasen in der Mittagszeit. Hier erleben sie Traumreisen und Massagen.

In Bewegungsprojekten wie Inliner – Kurse oder Bewegungsbaustellen, bei Ausflügen in die nähere Umgebung und bei dem wöchentlichen Besuch der Turnhalle erfahren die Kinder vielfältigste Bewegungserfahrungen.

Bildungsbereich Körper, Gesundheit und Ernährung

„Gesundheit ist kein Zustand, der vorhanden ist oder nicht, sondern eine Balance zwischen körperlichem und seelisch-geistigem Wohlbefinden, die im täglichen Leben immer neu herzustellen ist“ (Weltgesundheitsorganisation, 1986)

Diese Definition von Gesundheit legt der Entwurf „Mehr Chancen durch Bildung von Anfang an“ zu Grunde.

Es wird also ein ganzheitlicher Gesundheitsbegriff zugrunde gelegt, der über Händewaschen und Zähneputzen deutlich hinausgeht.

In der KiTa Salzkotten machen die Kinder intensive Sinnes- und Körpererfahrungen.

Diese Erfahrungen sind Grundlage für das Verhältnis und für die positive Beziehung zum eigenen Körper. Sie lernen selber über Nähe und Distanz zu entscheiden und bekommen Möglichkeiten, sich zurückzuziehen und unbeobachtet zu sein.

Immer wichtiger wird in dieser Gesellschaft das Thema Ernährung. Kindern soll ein positiver Zugang zum Essen vermittelt werden. In der Regenbogen KiTa Salzkotten erleben die Kinder, wie in der Küche täglich das Mittagessen zubereitet wird. Sie werden bei der Zubereitung miteinbezogen und bekommen so eine Beziehung zu den Nahrungsmitteln.

Bildungsbereich Sprache und Kommunikation

Die Fähigkeit zu einer gelungenen Kommunikation ist eine Schlüsselkompetenz. Gelungene Kommunikation bedeutet Verständigung. Sie ist die Voraussetzung für ein friedliches gleichberechtigtes Miteinander.

Kommunikation ist ein komplizierter Prozess des Austausches von Informationen, der aus den Bausteinen Senden, Kodieren, Dekodieren und Aufnehmen besteht.

Für die Kinder ist es eine hohe Anforderung alle Bausteine des Kommunikationsprozesses zu erwerben. Sprache als eine Möglichkeit der Kodierung steht im Augenblick im Mittelpunkt des pädagogischen Interesses. Im pädagogischen Verständnis der Kinderstube Regenbogen steht der Kommunikationsprozess als Ganzes im Mittelpunkt. So ist Empathie und die Fähigkeit Zuzuhören zum Beispiel grundlegende Voraussetzung für Verständigung. Es soll ein Bewusstsein für machtvolle und gewalttätige Gesprächssituationen geschaffen werden. Kommunikationskompetenzen werden nicht auf Sprachkompetenzen reduziert.

Grundelement für die Förderung von Kommunikationskompetenzen und damit auch für die sprachliche Bildung sind Verständigungs- und Sprechanlässe. Gesprächskreise, in denen Orientierung für Verhalten besprochen, in denen vergangenes Geschehen reflektiert und zukünftige Aktionen geplant werden, gehören zum pädagogischen Alltag.

Das regelmäßige Vorlesen von Kinderbüchern ermöglicht ebenfalls Verständigungsprozesse. Das Reflektieren des Gespräch- und Sprechverhaltens in seiner Vorbildfunktion ist ein ständiger Prozess im gesamten Team. Das Würzburger Trainingsprogramm ist jährliches Element der Schulvorbereitung.

Im Focus des Interesses steht die Fähigkeit zur Verständigung zwischen Menschen und innerhalb einer Gemeinschaft.

Bildungsbereich musisch-ästhetische Bildung

„Ästhetische Bildung versteht sich als Ergebnis sinnlicher Erfahrung, die selber zu neuem Wissen und neuen Erkenntnissen führen können. Die Förderung von Wahrnehmungs-, Erkenntnis- und Selbstbildungsprozessen ist daher von wesentlicher Bedeutung.“

Der Entwurf „Mehr Chancen durch Bildung von Anfang an“ betont, welchen Stellenwert die musisch-ästhetische Bildung in der kindlichen Entwicklung hat.

Der musisch-ästhetische Bereich gehört traditionell zu den pädagogischen Schwerpunkten der Kindergärten und Kindertagesstätten. Doch hiermit sind nicht Bastelarbeiten gemeint, sondern mit der musisch-ästhetischen Bildung steht die freie Ausdrucksmöglichkeit der Kinder im Mittelpunkt.

In der KiTa Salzkotten werden den Kindern vielfältige Anregungen im musisch-ästhetischen Bereich gegeben:

- Die Notenkleckser-Gruppe ist als Gruppen im Sinne des Bildungsbereichs musisch-ästhetischer Bildung gestaltet.
- In allen Gruppen finden täglich Musikkreisen statt.
- Die Kinder haben im Alltag die Möglichkeit, mit einfachen Instrumenten zu experimentieren.
- Den Kindern wird ausreichend Möglichkeit zum darstellenden Spiel gegeben.
- Es werden regelmäßig Angebote im Bereich Jeux Dramatiques gemacht.

10. Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Kinder lernen, wenn sie sich angenommen und wohl fühlen. Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die Beziehungsarbeit. Insbesondere Kinder unter drei Jahren brauchen sichere Beziehungen.

Besonders in der Eingewöhnungszeit liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit im Aufbau einer tragfähigen Beziehung. Durch eine feste Bezugsperson (Eingewöhnungserzieherin) wird den Kindern ein positiver Start in ihr KiTa-Leben ermöglicht. Die Eingewöhnungserzieherin gestaltet den individuellen Tagesrhythmus

mit den Essens- und Ruhezeiten des Kindes und bettet ihn so im Tagesablauf der Gruppe ein.

In der KiTa Salzkotten sind Kinder ab dem ersten Lebensjahr in den Gruppen „Kuschelland“ und „Nesthäkchen“. Die Gruppengröße von 10 Kindern bietet den Kindern eine überschaubare behagliche Einheit. Durch die räumlichen Voraussetzungen eines zweiten Nebenraumes ist es möglich, dass Kinder mit einem Ruhebedürfnis am Vormittag diesem Ruhebedürfnis auch nachgehen können.

Alle Gruppen verfügen über ausreichend Wickelmöglichkeiten.

Das Angebot an Spielmaterialien ist auf die Bedürfnisse von Kindern unter drei Jahren abgestimmt. Da kleine Kinder die Welt über den Mund entdecken und Gegenstände zuerst einmal in den Mund stecken, wird darauf geachtet, dass keine kleinen oder spitzen Gegenstände in erreichbarer Nähe liegen, die die Kinder verschlucken könnten.

11. Bildungsdokumentation

Die Eltern werden auf einem Elternabend über Struktur und Datenschutz bezüglich der Bildungsdokumentation informiert. Voraussetzung für die Bildungsdokumentation ist die Einverständniserklärung der Eltern.

Grundlage der Bildungsdokumentation für jedes Kind ist ein Portfolio bestehend aus Beschreibungen von Beobachtungen und Fotos, die den Anspruch haben, den Bildungsprozess darzustellen.

Ergänzt wird das Portfolio durch die Leuener Engagiertheitskala. Mit diesem Verfahren entsteht eine klare Übersicht über die Gruppensituation und ermöglicht strukturiert Impulse für die pädagogische Arbeit.

Das Sensomotorische Entwicklungsgitter von Kiphard erfasst den Entwicklungsstand der Kinder in mehreren Dimensionen und ist ein anerkanntes Verfahren der Frühentwicklung.

12. Der Übergang KiTa – Schule

Die Kinder der Regenbogen KiTa Salzkotten werden intensiv auf den Übergang von KiTa auf Schule vorbereitet.

Die Schulvorbereitung hat einen festen Platz im pädagogischen Alltag. Die zukünftigen Schulkinder treffen sich regelmäßig zu Angeboten, die auf die besonderen Anforderungen der Schule vorbereiten. Neben dem Würzburger Trainingsprogramm sind Projekte zu Sachthemen und Gesprächskreise wesentlicher Bestandteil der KiTa-Woche.

In diesen Angeboten werden die sozialen, kommunikativen und personalen Kompetenzen gelernt und eingeübt, die für den schulischen Alltag notwendig sind.

Im Mittelpunkt der Begleitung der Kinder stehen die Erhaltung der Neugierde und der Lernfreude und der Aufbau von Lernvertrauen.

Im letzten KiTa-Besuchsjahr lernen die Kinder die örtlichen Grundschulen kennen. Im Austausch mit den Lehrerinnen wird ein Besuch der Räumlichkeiten organisiert. Auf einer Informationsveranstaltung für die Eltern werden die Erwartungen von Schule formuliert.

13. Elternmitwirkung

Die Wald und Wiesen KiTa ist Teil der Elterninitiative Kinderstube Regenbogen e.V.. Die Eltern sind Mitglieder in dem Trägerverein und wählen den Vorstand, der großen Gestaltungsspielraum hat.

Die pädagogische Arbeit liegt im Verantwortungsbereich des pädagogischen Teams. Der Vorstand arbeitet verantwortungsvoll mit der Leitung des Regenbogens und mit der Leitung der Wald und Wiesen KiTa zusammen.

In einer Elternvollversammlung wählen die Eltern den Elternbeirat.

Der Elternbeirat vertritt die Interessen der Elternschaft gegenüber dem Träger und der Leitung der Kindertageseinrichtung.

Der Elternbeirat hat ein Anhörungsrecht hinsichtlich

- der pädagogischen Konzeption,
- der personelle Besetzung,
- der räumlichen und sachlichen Ausstattung,
- der Hausordnung,
- der Öffnungszeiten.

Der KiTa-Rat ist das zentrale Gestaltungsgremium innerhalb des Regenbogens. Der KiTa-Rat setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Teams, des Vorstandes und des Elternbeirates zusammen. Es werden grundsätzliche Belange des Regenbogens diskutiert und besprochen. Einvernehmliche Lösungen werden angestrebt.